



Rudolf Freiherr Mittag von Lenkheim, k. u. k. Legationsrat bei der k. u. k. Gesandtschaft in Sofia, Leutnant i. E. der k. k. Landwehrkavallerie, gibt vom tiefsten Schmerze gebeugt im eigenen Namen, sowie im Namen seiner Mutter **Johanna Freifrau Mittag von Lenkheim geb. Mantner von Markhof**, seiner Geschwister **Irene Freifrau Apfaltrer von Apfaltrern geb. Freiin Mittag von Lenkheim**, **Auguste Freifrau von Puthon geb. Freiin Mittag von Lenkheim**, **Erwin Freiherrn Mittag von Lenkheim**, Einjährig-Freiwilliger im k. u. k. Dragoner-Regimente Kaiser Ferdinand Nr. 4, seiner Schwäger **Otto Freiherrn Apfaltrer von Apfaltrern**, k. u. k. Kämmerer und Landtagsabgeordneter, **Dr. Karl Freiherrn von Puthon**, k. k. Konzeptspraktikant bei der k. k. Landesregierung in Kärnten, seiner Neffen **Alfred und Rudolf Freiherrn von Puthon** und der übrigen Verwandten Nachricht von dem Hinscheiden des innigstgeliebten, unvergesslichen Vaters, resp. Gatten, Schwiegervaters und Großvaters, des hochwohlgeborenen Herrn

Dr. jur. Wilhelm Freiherr Mittag von Lenkheim

Hof- und Ministerialrat im k. u. k. Ministerium des Äußern i. Z.

Ritter des österr. kaiserl. Leopold-Ordens, Besitzer der Jubiläums-Medaille für Zivil-Staatsbedienstete, Kommandeur des großherzogl. toskan. Zivil-Verdienstordens, Besitzer des kaiserl. pers. Sonnen- und Löwen-Ordens I. Klasse, Ritter des kaiserl. russ. Stanislaus-Ordens II. Klasse (m. St.) und des kgl. preuß. Kronen-Ordens II. Klasse (m. St.), Komtur des kgl. sächs. Albrecht-Ordens I. Klasse, Kommandeur des kgl. schwed. Wasa-Ordens I. Klasse, Besitzer des kgl. siames. weißen Elefanten-Ordens II. Klasse und des großherzogl. luxemburg. Ordens der Eichenkrone, Besitzer des kaiserl. ottoman. Medschidije-Ordens III. Klasse und des kgl. serb. Takowa-Ordens III. Klasse, Offizier des kgl. belg. Leopold-Ordens, Ritter des kgl. portugiesischen Christus-Ordens 2c. 2c.

welcher Sonntag den 7. Jänner 1912, um 8 Uhr abends, nach langem schweren Leiden und Empfang der heiligen Sterbesakramente im 71. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verbliebenen wird Mittwoch den 10. d. M., um 1/2 3 Uhr nachmittags, in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stephan feierlichst eingeseignet und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmessen werden Donnerstag den 11. d. M., um 10 Uhr vormittags, in obgenannter Kirche gelesen werden.

Wien, den 8. Jänner 1912.